

Einleitend begrüßte Ortsbürgermeister Johannes Gerhards die anwesenden Ratsmitglieder. Sein besonderer Gruß galt den Vertretern der Verbandsgemeindeverwaltung Wittlich-Land und der ZuhörerIn.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende unwidersprochen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Plein fest.

Die Tagesordnung bleibt unverändert.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Haushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2014
2. Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zu Energiezwecken für den Bereich der Verbandsgemeinde Wittlich-Land
- Beitritt der Ortsgemeinde
3. Stellungnahme der Ortsgemeinde zum Entwurf des Regionalen Raumordnungsplanes Region Trier
4. "Unser Dorf hat Zukunft" - Wettbewerb 2014
5. Straßenbaumaßnahmen
 - a) Fahrbahnsanierungen in den Weg "Zur Pleiner Mühle"
 - b) Neubau im Einmündungsbereich der Straßen "Am Reiberg/Zur Breit"
 - c) Erneuerung des Zufahrtsweges zum gemeindlichen Bauhof
6. Mitteilungen
7. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

8. Pachtangelegenheit
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. **Haushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2014 Vorlagen-Nr. 2014/21/008**

Beschluss:

Nach Beratung des Haushalts 2014 beschließt der Gemeinderat die Haushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2014.

Die Haushaltssatzung ist der Beschlussniederschrift als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2. **Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zu Energiezwecken für den Bereich der Verbandsgemeinde Wittlich-Land - Beitritt der Ortsgemeinde Vorlagen-Nr. 2014/21/007**

Beschluss:

Die Ortsgemeinde beschließt die Mitgliedschaft in der Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zu Energiezwecken für den Bereich der Verbandsgemeinde Wittlich-Land.

Der Beteiligungsbetrag beläuft sich auf 1.000,- EUR.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3. **Stellungnahme der Ortsgemeinde zum Entwurf des Regionalen Raumordnungsplanes Region Trier Vorlagen-Nr. 2014/21/010**

Beschluss:

Dem Gemeinderat werden die Ziele der neuen Regionalen Raumordnungsplanung vorgestellt.

Ferner ändert sich gegenüber der bisherigen Planung, dass die Ortsgemeinde Plein zusätzlich das Merkmal „L“ = Landwirtschaft erhalten soll. Diese Funktionszuweisung war beim ersten Entwurf aus dem Jahr 1999 nicht enthalten.

Dies bedeutet, dass sie bei Ihrer zukünftigen Bauleitplanung die Belange der Landwirtschaft besonders berücksichtigen muss.

Bei der Abwägung der Belange hat die Landwirtschaft dann ein besonderes Gewicht.

Die Ortsgemeinde beantragt daher die besondere Funktion „L“ **nicht** vorzusehen. Der Ortsgemeinderat sieht keine Notwendigkeit der Zuweisung der Funktion „L“ = Landwirtschaft, da er hierdurch eine Beeinträchtigung der Entwicklungsmöglichkeiten der Ortsgemeinde befürchtet.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 9, Enthaltungen: 1

**4. "Unser Dorf hat Zukunft" - Wettbewerb 2014
Vorlagen-Nr. 2014/21/004**

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat wird über den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014 informiert. Die Teilnahme am Landeswettbewerb bedarf der Beschlussfassung durch den Gemeinderat, die Teilnahme eines Ortsbezirkes im Sinne des § 74 der Gemeindeordnung eines Beschlusses des Ortsbeirates.

Der Gemeinderat beschließt, am Landeswettbewerb 2014 „Unser Dorf hat Zukunft“ **nicht teilzunehmen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. Straßenbaumaßnahmen
a) Fahrbahnsanierungen in den Weg "Zur Pleiner Mühle"
b) Neubau im Einmündungsbereich der Straßen "Am Reiberg/Zur Breit"
c) Erneuerung des Zufahrtsweges zum gemeindlichen Bauhof
Vorlagen-Nr. 2014/21/009

Beschluss:

a) Fahrbahnsanierungen in dem Weg „Zur Pleiner Mühle“

Inzwischen haben alle Anlieger die Kostenbeteiligungsverträge unterzeichnet, so dass von den betroffenen Anliegern 50 % der erwarteten Sanierungskosten von ca. 12.000,00 Euro getragen werden. Der verbleibende Kostenanteil würde die Ortsgemeinde tragen.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat die Sanierungsarbeiten in dem Weg „Zur Pleiner Mühle“ öffentlich auszuschreiben. Sollten auch die Tiefbauarbeiten in den Straßen „Zur Breit“ und „Am Reiberg“ sowie der Zuwegung zum gemeindlichen Bauhof ausgeführt werden, ist die Ausschreibung für diese 3 Maßnahmen zusammenzufassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

b) Neubau im Einmündungsbereich der Straßen „Am Reiberg/Zur Breit“

Der Gemeinderat wird über das Ergebnis der durchgeführten Anliegerversammlung vom 13.02.2014 informiert. Den Anliegern wurde aufgezeigt, dass die Ortsgemeinde insbesondere aus Gründen der Verkehrssicherheit die Notwendigkeit sieht, den Einmündungsbereich in die Straßen „Zur Breit“/„Am Reiberg“ entsprechend den Anforderungen an eine langfristig funktionsfähige Befestigung herzustellen.

Die Niederschrift über die Anliegerversammlung ist der Sitzungsniederschrift als Anlage zu TOP 5 beigefügt.

Das mit der Planung beauftragte Ing. Büro Stra-tec aus Wittlich hatte Entwurfspläne für 2 Gestaltungsvarianten erstellt.

In der **Variante „Vorstufenausbau“** würde der Einmündungsbereich ausgekoffert und entsprechend den Anforderungen an eine Erschließungsstraße mit einem tragfähigen

Frostschutzaufbau und einer bituminösen ca. 10 cm starken Trag- sowie ca. 4 cm starken Deckschicht hergestellt. Die Kostenschätzung dieser Variante beläuft sich auf ca. 25.000,00 Euro.

Die **Variante Vollausbau** beinhaltet neben den Arbeiten des „Vorstufenausbaues“ zusätzlich eine Entwässerung zur ordnungsgemäßen rinnengeführten Wasserführung und Ableitung des Oberflächenwassers. Die Kostenschätzung dieser Variante beläuft sich auf ca. 35.000,00 Euro.

Vom dem entstehenden Kostenaufwand trägt die Ortsgemeinde 10 % Eigenanteil. 90 % der beitragsfähigen Kosten werden durch Erschließungsbeiträge auf die erschlossenen Anlieger umgelegt.

In der Anliegerversammlung ist für beide Herstellungsvarianten auf Basis der Kostenschätzung die zu erwartende Beitragsbelastung mitgeteilt und erläutert worden. Mehrheitlich favorisierten die anwesenden Anlieger auf Nachfrage des Ortsbürgermeisters und in Kenntnis der Beitragsbelastung **für die Variante Vollausbau**. Die Niederschrift über die Anliegerversammlung wurde allen Anliegern zugestellt. Es wurden keine Einwendungen vorgetragen.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat den Einmündungsbereich der Straßen „Zur Breit“/„Am Reiberg“ in der Ausführungsvariante Vollausbau herzustellen. Die Tiefbauarbeiten sind öffentlich auszuschreiben. Sollten auch die Tiefbauarbeiten in dem Weg „Zur Pleiner Mühle“ sowie der Zuwegung zum gemeindliche Bauhof ausgeführt werden, ist die Ausschreibung für diese 3 Maßnahmen zusammenzufassen.

Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2014 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

c) Erneuerung des Zufahrtsweges zum gemeindlichen Bauhof

Der Gemeinderat hatte die erforderliche Erneuerung des Zufahrtsweges zum gemeindlichen Bauhofes bereits in seiner Sitzung am 21.08.2013 thematisiert. Der Ausbaubeschluss und die Ausführung der Arbeiten wurde seinerzeit wegen der noch offenen Fragen zur den Baumaßnahmen an dem Weg „Zur Pleiner Mühle“ und in den Straßen „Zur Breit/Am Reiberg“ zurückgestellt.

Der Kostenaufwand für die Erneuerung des Zufahrtsweges beläuft sich lt. Kostenschätzung auf ca. 15.500,00 Euro. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2014 veranschlagt.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat die erforderlichen Tiefbauarbeiten zur Erneuerung des Zufahrtsweges zum gemeindlichen Bauhof öffentlich auszuschreiben. Sollten auch die Tiefbauarbeiten in den Straßen „Zur Breit“ und „Am Reiberg“ und dem Weg „Zur Pleiner Mühle“ ausgeführt werden, ist die Ausschreibung für diese 3 Maßnahmen zusammenzufassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

In diesem Zusammenhang regte der Vorsitzende an, im Zuge der vorgenannten Straßenbaumaßnahmen die Problembereiche in dem Zuweg zum Sportplatz zu beseitigen, sofern dies im Rahmen der Kosten möglich ist. Hierfür soll das Ing.-Büro Stra-tec aus Wittlich zum einen die Kosten für eine Beseitigung der Problembereiche und zum anderen für eine bituminöse Befestigung des Weges ermitteln.

Eine Entscheidung wird nach Vorliegen der Kostenermittlungen getroffen.

6. Mitteilungen

Keine Wortmeldung

7. Verschiedenes

Keine Wortmeldung